

*Protokoll der Visitatoren über die Antworten der Nonnen auf die Frage, ob sie im Kloster bleiben und ihr Klostergewand ablegen wollen.*

1542 Jan. 29.

*Hdschr.: Originalaufzeichnung. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8934. Verzeichnis der Nonnen zu Freyberg, welche ihr Ordenskleid usw. 1542.*

*Ann.: Nach einer in demselben Aktenstücke befindlichen Beilage von anderer Hand (B) haben die 13 einzeln aufgeführten Anhängerinnen der neuen Lehre und die Laienschwestern Margaretha Brixin († 1562 Aug. 10), Margaretha Lemmann († 1566), Dorothea Arlentin († 1564 Oct. 5), Gertrudis Weynaltin († 1564 Sept. 17), Elizabeth Webery unsors g. herrn befel nach undertheniglich ir clostereleyt abgelegoth, während die 14 Pappistischen, zu denen auch Katherina Weynmannin gehört, ihr Klosterkleid nicht ablegen wollen. Möllers handschriftl. Collectaneen (Kgl. Bibl. Dresden L. 380 fol. 126 ff.) enthalten Nachrichten über die spätern Schicksale und den Tod einzelner Nonnen, hauptsächlich nach Leichensteinen in der Klosterkirche (vergl. ebenda fol. 112), die in den Anmerkungen verwerthet sind. Außer den hier genannten und sonst bekannten Nonnen führt Möller folgende an: Anna Colwitzin († 1554), Magdalena von Colwitz († 1564 Sept. 30), Barbara von Colwitz († 1567 Mai 9), Cathar. Leschin, sonst Lorin († 1562 Apr. 7) und Susanna Seytlein von Leipzig († 1564).*

Wy dy jumpffern zu Freybergk ein iczlich befragett sein sontages nach conversionis Pauli im 42<sup>ten</sup>.

Dy fraw priorin<sup>a)</sup> wyl sich der cristlichen religion in allewege verhalten, ir cleitt wans geschafft abezulegen. Margarethe subpriorin, Vrßula, Katherina, Katherina<sup>b)</sup> werden sich der cristlichen religion verhalten. Regina Tryllerin<sup>c)</sup> wyl im closter bleyben, sich der cristlichen religion verhalten, auscheiden. Anna von Kanenbergk<sup>d)</sup> wyl dy cristliche religion halden, wu dy pappistischen wegk quemen. Anna Jacoffin wyl im closter bleyben, is pappistisch. Cristina Kanengisßerin<sup>e)</sup>, Kattherina Kunigyßdorffin *ebenso*. Anna von Myltitz heltt sich cristlich, wyl ir leben hinne beschlissen. Sy hatt 1 taußent gulden hinne mitt irn swestern zewu gestorben, bitt umb ein zehrpffenigh. Dorothea Spenglerin wyl hinne bleiben, is pappystlich. Margaretha von Schonfeltt wyl hinne bleyben, is pappystlich<sup>f)</sup>. Gutta (*sic*) von Schonbergk von der Sachßenbergk wyl im closter bleyben, heltt sich cristlich<sup>g)</sup>. Cylla Awerbachin vorhelt sich evangelisch, mechtte naus zeyhen<sup>h)</sup>. Magdalena Rupprichtin wyl hinne bleyben, vorheltt sich evangelisch. Kattherina Weinmannin wyl hinne bleyben, hofft noch das sacrament zu nemen<sup>i)</sup>. Anna Wegelin wyl hinne bleyben, is pappysthysch<sup>k)</sup>. Ottilia Schulttyßinn wyl hinne bleyben, is pappysthysch. Applonia Ruligkin heltt sich evangelisch, mecht naus zeyhen mit der

*Dresden Loc. 10594. Erbbuch fol. 168<sup>b</sup>. Von den 61 Originalurkunden des Archivs haben sich bis jetzt 18 im Hauptstaatsarchiv zu Dresden, 5 im Rathsarchive zu Freiberg, eine im Rathsarchive zu Kamenz aufgefunden lassen; die übrigen sind mit Ausnahme von vier nur aus Abschriften bekannt und darnach theils mitgetheilt, theils in den Anmerkungen benutzt. Ein Abdruck des ohnehin vielfach in Einzelheiten ungenauen Urkundenverzeichnisses konnte daher unterbleiben.*

737. a) Barbara von Schonbergk B. b) Sämmtlich aus der Familie von Schönberg B. Margaretha von Schönbergk † 1546 (nach Möllers Collectaneen). Ueber die drei andern vergl. No. 752. 756. c) Identisch mit Regina Vtzynn in B. d) Wurde 1559 Sept. 29 in der Klosterkirche begraben (nach Möllers Collectaneen). e) Cristina Quinque in B. f) Vergl. No. 753. g) Brigitta von Schonbergk † 1547 (nach Möllers Collectaneen). h) Starb 1557 bey Jacob Stammen und wurde in der Jacobikirche begraben. Vergl. ebenda. i) Wurde 1559 Sept. 10 in der Klosterkirche begraben. Vergl. ebenda. k) Starb 1562 Mai 1. Vergl. ebenda.